

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass im Bereich des Hundeauslaufplatzes am Ufer der neuen Donau auf der Donauinsel ein Radfahrverbot verfügt wird.



Begründung

Wunsch der Bevölkerung.

Insgesamt gibt es 42 Kilometer Strand und Naturschutzgebiet auf der Donauinsel. Die Insel bietet auch alles, was das Radfahrerherz höherschlagen lässt. Ausgewiesene Hundezonen gibt es dort allerdings nur zwei. Dazu kommt, dass es zwischen Stadlauer Ostbahnbrücke und Praterbrücke, direkt am Ufer der Neuen Donau, erlaubt ist, durch die Hundeauslaufzone zu radeln.

Wegen rücksichtsloser Fahrrad-Rowdys sollte dort ein Radfahrverbot erlassen werden. So wie bei allen anderen Hundefreilaufzonen in der Stadt auch.

Radfahrern stehen auf der Insel und am Hubertus- und Kaisermühlendamm - die von der Bevölkerung auch zur Insel gezählt werden – ca. 100 km Radwege zur Verfügung. 600 Meter Fahrverbot sind also 0,6% und wenige Meter oberhalb führt parallel auch ein Weg.

Daher erscheint diese Maßnahme absolut zumutbar und zielführend.

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.
Klubobmann